



Sema mit ihrem Bruder Erdal

von: Sema
 an: Hans
 gesendet am 30.05.2016

Hallo Hans,
 vielen herzlichen Dank für die Fotos.
 Ich war den Tränen nah als ich sie betrachtete.
 Einige Fotos sehe ich zum ersten Mal und bin völlig beeindruckt und in die Zeit zurückversetzt. Die Erinnerungen von den schönsten Momenten in der Kindheit sind (z.B. vom Fest auf dem Platz , wo jetzt die Schule bzw. der Hort steht) auf dem Foto, visualisiert... verrückt. Lieben Dank dafür.

Auch das Wiedersehen war so rührend. Ich habe mich sehr gefreut, Dich, Euch wieder zusehen... Und auch mal Danke zu sagen, dafür, dass ihr uns so viel ermöglicht habt und WIR DIE MÖGLICHKEIT- den RAUM die ZEIT hatten, Kind sein zu dürfen!!!!

Dieses war in der damaligen Situation/Zeit oft nicht einfach und selbstverständlich - (neu und fremd in einem Land, wo man in der Nachbar-

schaft auch nicht immer willkommen war - eine Nachbarin im Hinterhaus beschmiss uns immer mit Eiern als wir auf dem Hinterhof spielten... naja).

Und als Erstgeborene hatte ich immer viel Verantwortung zu tragen, auf meine Geschwister aufzupassen, während die Eltern arbeiteten - ich musste oft auf das Spielen verzichten, da mein Bruder zu klein war und nicht mitspielen durfte. So verließ auch ich die Situation und kümmerte mich um ihn. Aber in der A 13 war es anders: Da durfte auch ich Kind sein, spielen, tanzen, filmen, fotografieren, nähen, basteln, töpfern und vieles mehr. Es war und bleibt ein großes Glück für uns.

Liebe Grüße
 Sema

Sema ist inzwischen Diplom Sozialpädagogin, arbeitet im Kindernotdienst, Hotline Kinderschutz- mehrsprachig (Türkisch) und (seit Juni 2016) auch im Jugendnotdienst.

Ihr Bruder Erdal ist Lehrer in der Friedensburg Oberschule in Charlottenburg

